

Stellenmarkt ZEIT/academics.de

academics

academics.de

4 Stellenangebote

Auswahl Redaktion H-ArtHist

[1]

Eurolecture Gastdozentur

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Hamburg

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. engagiert sich als gemeinnützige private Stiftung für die Förderung der europäischen Einheit unter Wahrung der kulturellen Vielfalt und die Verständigung zwischen den Völkern Europas. Die Stiftung schreibt in ihrer Wissenschaftsförderung folgendes Programm aus:

Eurolecture - Europäisches Gastdozentenprogramm für Innovation in der Lehre

Für das Wintersemester 2008/09 wird ausgeschrieben:

1 Eurolecture Gastdozentur

(Bes. nach Gr W 2)

Bewerben können sich

junge Hochschullehrerinnen und -lehrer (bis 45 Jahre) einer deutschen Hochschule, die eine/einen Gastdozentin/en (bis 45 Jahre) aus Europa zu einem gemeinsamen Lehrprojekt für ein Semester an ihre Hochschule laden.

Die Eurolecture Gastdozentur wird diesem/er europäischen Gastwissenschaftler/ in zuerkannt.

Die Eurolecture richtet sich an Fachgebiete der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, der Künste, Architektur und Musik.

Förderleistungen:

Vergütung des/r Gastdozenten/in nach Besoldungsgruppe W 2; Mobilitäts- und Reisekosten; Aufwandsentschädigung für den/die einladende/n deutschen Hochschullehrer/in; Vergütung einer studentischen Hilfskraft für das gemeinsame Lehrprojekt.

Ausführliche Informationen zur Ausschreibung und die Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.toepfer-fvs.de/eurolecture.html. Die Auswahl aus den eingegangenen Anträgen trifft ein unabhängiger Fachbeirat.

Weitere Auskünfte:

Uta Gielke, Telefon (0 40) 3 34 02-14, gielke@toepfer-fvs.de

<http://www.academics.de/portal/action/av/show?adId=12868>

[2]

Universität Hildesheim

Am Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft, Fachbereich II - Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation - ist zum 01.10.2008 eine

Universitätsprofessur (W3)

für "Kunstwissenschaft mit den Schwerpunkten Geschichte und kulturelle Praxis der Bildenden Kunst"

zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber soll das Fach auf der Basis eines breiten kunsthistorischen und -theoretischen Kenntnisstandes vornehmlich für die künstlerisch-wissenschaftlichen Studiengänge des Fachbereichs "Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis", "Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus" und "Szenische Künste" sowie für das Fach "Bildende Kunst und Kunstvermittlung" im neuen B.A./M.A.-Studiengang in Forschung und Lehre vertreten. Insbesondere ist die Fähigkeit erwünscht, kunsthistorische Fragestellungen mit Diskursen der Gegenwartskunst zu verknüpfen und mit praxisorientierten Projekten zusammenzuführen. Auf interdisziplinäre Ansätze und innovative Vermittlungskonzepte wird besonders Wert gelegt. Die Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Faches und in der Öffentlichkeitsarbeit des Institutes wird erwartet.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium und kunstwissenschaftliche Promotion von überdurchschnittlicher Qualität
- Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen an Hochschulen oder Akademien
- erwünscht sind darüber hinaus ausgewiesene Erfahrungen in kulturellen Praxisfeldern der Kunstwissenschaft (Museum, Galerie, Kunstverein, Fachverlag, Verbände)
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln

Weitere Auskünfte erteilt der Dekan des Fachbereichs II, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Tel.: 05121/883-601.

<http://www.academics.de/portal/action/av/show?adId=12938>

[3]

Universität zu Köln

Am Institut für Archäologie der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln ist zum 01.04.2008 eine

Professur (W3)
für Klassische Archäologie
(Nachfolge Professor Dr. Henner von Hesberg)

wieder zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fach Klassische Archäologie in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite mit einem Schwerpunkt auf dem Gebiet der römischen Architektur und/oder der römischen Urbanistik vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß § 36 HGNRW: ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion und Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen und pädagogischer Eignung.

Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Schriften- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, Urkunden über akademische Prüfungen und Ernennungen, insbesondere Habilitation) sind zu richten an:
Universität zu Köln

Philosophische Fakultät
Die Dekanin
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Bewerbungsschluss: 06.07.2007

Erschienen in DIE ZEIT

vom 14.06.2007

<http://www.academics.de/portal/action/av/show?adId=12804>

[4]

16 Promotionsstipendien und 5 Postdoc-Stipendien, Berlin

Gemeinsames Stipendienprogramm wissenschaftsfördernder Stiftungen Aufbruch 1989

1989 überwinden die Menschen in Ostmitteleuropa und in der DDR in friedlichen Revolutionen die kommunistischen Diktaturen. Sie ebneten damit den Weg zur weiteren europäischen Integration und zur deutschen Einheit. 2009 wird dieses herausragende Ereignis der europäischen Freiheits- und Demokratiegeschichte zwanzig Jahre zurückliegen. Aus diesem Anlass schreiben die hier genannten Stiftungen und Förderwerke ein gemeinsames Stipendienprogramm aus, in dem einmalig bis zu

16 Promotionsstipendien und 5 Postdoc-Stipendien

vergeben werden. Das von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur angeregte Förderprogramm soll zur Herausbildung eines europäischen Geschichtsbewusstseins beitragen, in dem das Jahr 1989 als Epochenjahr erinnert wird. Herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller in Frage kommenden Fachrichtungen sind eingeladen, sich mit den Ursachen, der Geschichte und den Folgen der friedlichen Revolutionen in Ostmitteleuropa und in der DDR auseinanderzusetzen. Die Stiftungen begrüßen Forschungsvorhaben, die zäsurübergreifend, komparatistisch und/oder interdisziplinär angelegt sind. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden in gemeinsamen Workshops vernetzt und von den beteiligten Stiftungen auf vielfältige Weise ideell gefördert.

Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie Postdocs aus dem In- und Ausland. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2008, Förderbeginn der 1. Juli 2008. Ausführliche Informationen zum Förderprogramm und den Antragsbedingungen finden sich unter www.stiftung-aufarbeitung.de/Stipendien1989 sowie auf den Internetseiten der beteiligten Stiftungen.

- Cusanuswerk - Bischöfliche Studienförderung
- Evangelisches Studienwerk e. V. Villigst
- Fazit-Stiftung
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- Friedrich-Naumann-Stiftung Für die Freiheit
- Fritz Thyssen Stiftung
- Gerda Henkel Stiftung
- Hanns Seidel Stiftung
- Hans Böckler Stiftung
- Heinrich Böll Stiftung
- Konrad Adenauer Stiftung
- Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank
- Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

- Rosa-Luxemburg-Stiftung
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit
- Stiftung Aufarbeitung

Gemeinsames Stipendienprogramm wissenschaftsfördernder Stiftungen Berlin

<http://www.stiftung-aufarbeitung.de/Stipendien1989>

Bewerbungsschluss: 15.01.2008

Erschienen in DIE ZEIT

vom 14.06.2007

<http://www.academics.de/portal/action/av/show?adId=12797>

Quellennachweis:

JOB: Stellenmarkt ZEIT/academics.de. In: ArtHist.net, 14.06.2007. Letzter Zugriff 17.09.2025.

<<https://arthist.net/archive/29419>>.